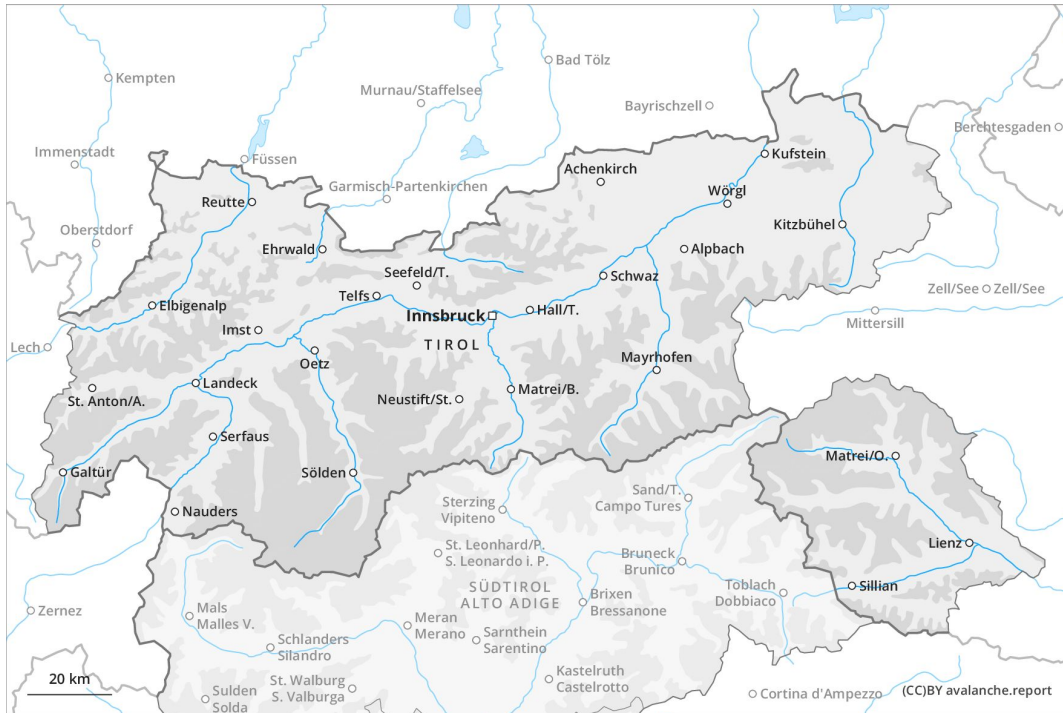




Vormittag



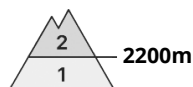
Nachmittag





Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



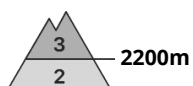
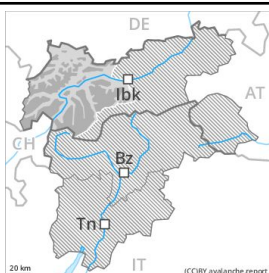
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Mittwoch, den 11.03.2020



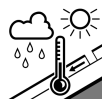
Triebsschnee



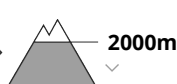
PM:



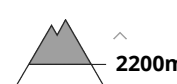
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Mittwoch, den 11.03.2020



Nassschnee



Triebsschnee



Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Niederschlag.

Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen mehrheitlich günstig. Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Zudem sind die nicht mehr ganz frischen Triebsschneeansammlungen sehr vereinzelt noch störanfällig. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Lawinen sind meist nur klein aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Mit dem Niederschlag steigt die Lawinengefahr ab dem Mittag allmählich an. Unterhalb von rund 2000 m sind vermehrt kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lawinen zu erwarten. Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen zudem weitere Triebsschneeansammlungen. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen in hohen Lagen und im Hochgebirge etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

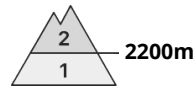
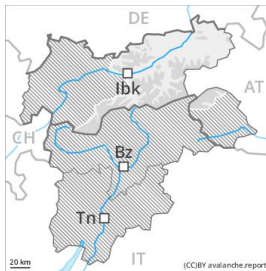
Es fallen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies oberhalb von rund 2000 m. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht. Dies ab dem Mittag. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten, besonders an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die älteren Triebsschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an eher schneearmen Stellen.

Tendenz

Es sind vermehrt feuchte Lawinen zu erwarten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Mittwoch, den 11.03.2020

Triebschnee



2200m

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Mittwoch, den 11.03.2020

Nassschnee



2000m



Triebschnee



2200m

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Niederschlag.

Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen mehrheitlich günstig. Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Zudem sind die nicht mehr ganz frischen Triebschneeanisammlungen sehr vereinzelt noch störanfällig. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Lawinen sind meist nur klein aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Mit dem Niederschlag steigt die Lawinengefahr ab dem Mittag allmählich an. Unterhalb von rund 2000 m sind vermehrt kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lawinen zu erwarten. Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen zudem weitere Triebschneeanisammlungen. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen in hohen Lagen und im Hochgebirge etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

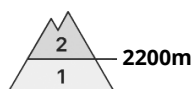
Es fallen 10 bis 20 cm Schnee. Dies oberhalb von rund 2000 m. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht. Dies ab dem Mittag. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten, besonders an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die älteren Triebschneeanisammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an eher schneearmen Stellen.

Tendenz

Es sind vermehrt feuchte Lawinen zu erwarten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 11.03.2020



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten, besonders oberhalb von rund 2200 m in Kammlagen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen meist kleine Triebschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m in Kammlagen. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen. Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen lokal bis zu 5 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die älteren Triebschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an eher schneearmen Stellen.

Tendenz

Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vorübergehend an.